

314 DIE LINKE. SACHSEN-ANHALT

315 Landesvorstand

316

317

318

319 **Seid mutig und selbstbewusst –**

320 **für eine starke gesamtdeutsche LINKE!**

321 Initiativantrag für die außerordentliche Tagung des 3. Landesparteitages

322 am 21. Juli 2012

323

324

325

Entwurf

326

Stand 26. Juni 2012

327

328

329 DIE LINKE hat nach Göttingen zwei zentrale Aufgaben: **Wir müssen mit unseren**
330 **Forderungen für die Menschen wieder politisch erlebbar sein.** Die Wahlen in
331 Niedersachsen und für den Bundestag sind die nächsten Bewährungsproben. Diese
332 müssen wir als gesamte Partei vorbereiten und bestreiten. Egal wie sich die
333 Parteien von CDU bis GRÜNE im Wahlkampf positionieren, im Kern vertreten sie mit
334 Fiskalpakt und Bankenrettung die Interessen der Mächtigen. DIE LINKE wird
335 gebraucht, als Stimme gegen den Demokratieabbau und die soziale Verelendung in
336 Deutschland und Europa!

337

338 Unsere Aufgabe nach innen: **Wir müssen aufeinander zugehen.** Mit einer
339 Vorwärtsbewegung, die ihre Energie aus der selbstkritischen und offenen Debatte
340 untereinander gewinnt. Zwischen Basis, Funktionärinnen und Funktionären hat ein
341 neuer kulturvollen Dialog über unsere Erwartungen und Ziele begonnen. Die neue
342 Parteispitze eröffnet neue Räume und Möglichkeiten um zu diskutieren, um sich
343 auszutauschen und um gehört zu werden. Wir sind aufgefordert, diese zu nutzen.
344 **Nur wer seine Stimme erhebt, kann mitreden. Nur wer zuhört, kann lernen.**

345

346 Zuerst muss unter Genossinnen und Genossen gelten, auf gemeinsam getragene
347 Ziele linker Politik zu vertrauen: **soziale Gerechtigkeit, Demokratie und ein**
348 **würdevolles Leben für alle Menschen.** Diese gemeinsame Überzeugung schließt
349 viele Wege und Teilprojekte ein. Über Strategie und Taktik, Bündnisse und Vorbilder
350 gibt es bekanntlich in der Linken Streit, seit sie existiert.

351

352 Parlamentarische Initiativen, wie unser Vergabegesetz zur Sicherung fairer Löhne in
353 öffentlicher Hand, unsere Vorschläge für eine Schulreform hin zu längerem
354 gemeinsamen Lernen oder unser Entwurf für ein Kinderfördergesetz knüpfen an die
355 Forderungen vieler gesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure an und bauen Druck
356 für reale Veränderungen auf. Die parlamentarische Arbeit im Land- und Bundestag
357 schafft und stärkt wichtige Kompetenzen, aber die dortigen Zwänge dürfen nicht

358 unterschätzt werden. **Wir müssen uns besser vernetzen:** Außerparlamentarische
359 Bündnispartner müssen nicht nur beschworen, sondern tatsächlich gewonnen
360 werden; Bewegungen sollten weniger stilisiert als befördert werden; Widerstand
361 wollen wir nicht nur symbolischen, sondern konkret wirksamen.

362
363 Göttingen war auch ein Parteitag der Selbstbehauptung. Die Mitglieder haben klar
364 gemacht, was sie in ihrer jeweiligen Situation vor Ort erwarten. **Emanzipatorische**
365 **Politik entsteht zuerst außerhalb der Parlamente.** DIE LINKE ist ohne den
366 starken Bezug auf Gewerkschaften und soziale Bewegungen auf Dauer sinnlos.
367 Allerdings sind immer weniger Arbeiterinnen, Arbeiter und Angestellte
368 gewerkschaftlich organisiert und arbeiten ohne tarifliche Bindungen. Besonders in
369 den strukturschwachen neuen Ländern gibt es weniger Aktive in Bewegungen und
370 Initiativen. Auch diejenigen, die sich nicht meinungsstark an den neuen
371 Bürgerprotesten beteiligen, benötigen unsere parlamentarische Lobby. Unser enger
372 Bezug zu den Problemen und Sorgen der Menschen, zu ihrem Alltag und ihrem
373 Glück realisiert sich in der Kommunalpolitik. Die Präsenz in den Städten und
374 Gemeinden ist unsere Basis, um glaubwürdig und erfolgreich zu sein.

375
376 DIE LINKE im Osten bleibt ein Kraftzentrum der Partei. Eine starke LINKE in West
377 und Ost bleibt das Ziel. Die Landesverbände und die Fraktionen in den Kommunen,
378 in den Landtagen und im Bundestag haben Vertrauen und Kompetenz für die
379 gesamte Partei erarbeitet. DIE LINKE im Osten hat sich mit der Geschichte der
380 Arbeiterbewegung in sehr konkreter Weise auseinander gesetzt, dies bedeutete hier
381 vor allem auch Kritik und Selbstreflexion der eigenen Verantwortung und Ideale.
382 **Die gemeinsame LINKE ist eine neue Basis, um unsere theoretischen Bezüge**
383 **und unsere Praxis zu diskutieren.** Nutzen wir die unterschiedlichen Perspektiven
384 derjenigen, die bewusst in die neue LINKE eingetreten sind, beachten wir die
385 Sichtweisen in Ost und West, von alt und jung.

386
387 Wir haben nicht zu viele alte Genossinnen und Genossen, sondern zu wenig junge.
388 Wir brauchen junge Menschen, wir brauchen Frauen, wir brauchen Mütter und
389 Väter, Migrantinnen und Migranten in der Partei. Gesellschaftliche Kraft gegen eine
390 Spaltung in arm und reich entfalten wir nur, wenn wir Erwerbslose sowie Arbeiter
391 und Arbeiterinnen gleichermaßen wie Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen
392 oder Künstlerinnen und Künstler erreichen. DIE LINKE soll ein sozialer Ort sein, in
393 dem Menschen eine kritische Sichtweise sowie an Selbstbewusstsein gewinnen.
394 Selbstbewusst in ihrem Anspruch an eine solidarische Gesellschaft, ein gutes
395 selbstbestimmtes Leben führen zu können. Dafür müssen wir sie wertschätzen und
396 für uns gewinnen, jede und jeden. **Seien wir selbstbewusst und mutig – nur so**
397 **können wir diese Gesellschaft verändern!**

398
399
400
401